



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

**LBFH**

LANDESWEITE BERATUNGS-  
UND FORSCHUNGSSTELLE  
FÜR HOCHBEGABUNG

Direktor: Prof. Drs. Albert Ziegler

Regensburger Str. 160

90478 Nürnberg

Telefon +49 911 5302-1885

Fax +49 911 5302-166

lbfh@uni-erlangen.de

www.lbfh.uni-erlangen.de

## Die Landesweite Beratungs- und Forschungsstelle für Hochbegabung (LBFH) der Universität Erlangen- Nürnberg stellt sich vor

Nürnberg, den 3. April 2012

Die LBFH unter der Leitung von Prof. Drs. Albert Ziegler (Direktor) und Frau Dr. Bettina Harder (stellvertretende Direktorin) arbeitet mit einem systemischen, handlungsorientierten Verständnis von Hochbegabung. Diagnostik, Trainings und Beratung an der LBFH haben daher zum Ziel, das aktuelle Zusammenwirken zwischen der Person und ihrer Umwelt zu erfassen und anschließend eine positive Entwicklung zu unterstützen.

Da die Beratungsstelle am Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie der Universität Erlangen-Nürnberg momentan neu aufgebaut wird, ist aktuell noch nicht das gesamte Diagnostik-, Beratungs- und Trainingsangebot verfügbar. Im Jahr 2012 werden Termine für Lernprofil Diagnosen sowie daran anknüpfende Trainings angeboten. Ab 2013 werden auch Einzelfallberatungen mit individueller Diagnostik möglich sein. Des Weiteren ist eine Ausweitung des Trainingsangebots anvisiert.

Das aktuelle Angebot der LBFH gliedert sich wie folgt:

- Erstellung eines Lernprofils
- Training selbstregulierten Lernens
- Training logischen Denkens

Die erste Gruppendiagnostik der LBFH findet am **02.05.12** statt. Anschließend (beginnend in den Pfingstferien) werden die Trainings angeboten. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten oder unserer Homepage [www.lbfh.uni-erlangen.de](http://www.lbfh.uni-erlangen.de)

Zum Team der LBFH gehören neben Herrn Ziegler und Frau Harder auch Frau Dipl. Psych. Susanne Trottler, die für die Koordination der Diagnostik und Trainings zuständig ist, sowie die studentischen Hilfskräfte Herr Michael Nenninger und Herr Jonathan Schäfer.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter:

E-Mail: [lbfh@uni-erlangen.de](mailto:lbfh@uni-erlangen.de)

Telefon: 0911/53021885 (Sprechzeit freitags 15.00-17.00 Uhr)

Mit freundlichen Grüßen,

Albert Ziegler und das Team der LBFH

## **Erstellung eines Lernprofils (inkl. Intelligenz- und Motivationsdiagnostik)**

Erfolgreiches Lernen besteht aus einer Reihe von Teilprozessen. Dazu zählen unter anderem die funktionale Setzung von Lernzielen, die Auswahl und Durchführung geeigneter Lernstrategien, oder Selbstbeobachtungsfähigkeiten während des Lernens. Die Teilfertigkeiten werden mittels des Fragebogens FSL-7 (Ziegler, Stöger & Grassinger, 2009) erfasst.

Kognitive Fähigkeiten spielen eine Rolle für die Aufnahmefähigkeit und den Umgang mit Problemstellungen. Der verwendete Intelligenztest (PSB-R 4-6, Horn, Lukesch, Kormann & Mayrhofer, 2002) erfasst die kognitiven Fähigkeiten unter Einbezug des Allgemeinwissens, der sprachlichen Leistung, des schlussfolgernden Denkens, der genauen Wahrnehmung und der Konzentration.

Motivation als Antriebsfeder für Lernen wird ebenfalls über standardisierte Fragebögen erfasst. Von zentraler Bedeutung sind dabei motivationale Zielorientierungen, erfasst über den SELLMO (Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation; Spinath, Stiensmeier-Pelster, Schöne & Dickhäuser, 2002), und das Selbstkonzept eigener Fähigkeiten, erfasst über den SESSKO (Skalen zur Erfassung des schulischen Selbstkonzepts; Schöne, Dickhäuser, Spinath & Stiensmeier-Pelster, 2002).

Die Diagnostik erfolgt in einer kleinen Teilnehmergruppe und umfasst einen Vormittag. Die Ergebnisse der Erhebungsverfahren werden in einem Gutachten dargestellt.

Kosten: 225 € pro Kind

Nächster Termin: 02.05.12

## **Training selbstregulierten Lernens**

In insgesamt 10 Trainingssitzungen á 120 Minuten werden folgende Fähigkeiten eingeübt:

- Einschätzung des eigenen Lernstands (wichtig, damit sich z.B. Schüler auf die zentralen Prüfungsinhalte vorbereiten)
- Fähigkeit adäquate Lernziele zu setzen
- Wahl einer geeigneten Lernstrategie
- Verbesserung der Anwendungsgüte von Lernstrategien
- Fähigkeit zur Feststellung des eigenen Lernfortschritts (wichtig, um z.B. den eigenen Lernstil verbessern zu können)
- Fähigkeit zur Anpassung des eigenen Lernstils
- Fähigkeit, den eigenen Lernerfolg (bzw. Misserfolge) zu analysieren

Dieses Training ist für Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 8 geeignet.

Kosten: 555 € pro Kind

Termine des nächsten Trainings (täglich eine Sitzung): 29.05.12 – 01.06.12, 04.06.12 – 06.06.12, 08.06.12, 11.06.12 – 12.06.12

## Training des logischen Denkens

An fünf Nachmittagen werden in jeweils 2 Stunden mit einer kleinen Teilnehmergruppe im Alter zwischen 10 und 13 Jahren Grundstrukturen des Denkens trainiert.

Diese Strukturen werden sowohl in der Schule als auch im Alltag beansprucht. Besonderes Augenmerk wird dabei auf einen zentralen Bereich intellektueller Prozesse, das induktive Denken, gelegt. Dieses zeichnet sich durch reflexives, analytisches und systematisches Vorgehen aus. Wichtig ist es z.B. für das Ziehen von Schlussfolgerungen, die Erkennung von Kategorien und Regelhaftigkeiten oder auch das Entdecken von Störungen einer Regel.

Das eingesetzte Trainingsprogramm (Denktraining für Kinder II, Klauer, 1991) trainiert verschiedene Aspekte des induktiven Denkens mit unterschiedlichen Materialien aus dem verbalen, figuralen und numerischen Bereich.

Wissenschaftliche Studien belegen eine bedeutsame Verbesserung des logischen Denkens und Problemlösens, wobei die Effekte auch noch mittel- und langfristig nachweisbar sind.

Kosten: 280 € pro Kind

Termine des nächsten Trainings (täglich eine Sitzung): 18.06.12, 20.06.12, 22.06.12, 25.06.12, 29.06.12

